



FUCHS PETROLUB geht gestärkt aus dem Krisenjahr 2009 hervor.

Stefan Fuchs

Vorsitzender des Vorstands der FUCHS PETROLUB AG
in der Hauptversammlung am 5. Mai 2010



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch im Namen meiner Vorstandskollegen begrüße ich Sie recht herzlich zu unserer heutigen Hauptversammlung.

FUCHS PETROLUB geht mit einem Ergebnis von 121 Mio. € nach Steuern gestärkt aus dem durch die Weltwirtschaftskrise geprägten Geschäftsjahr 2009 hervor und hat die Voraussetzungen für weltweites Wachstum geschaffen.

- ▷ Wir haben früh und konsequent auf die veränderten Marktbedingungen reagiert.
- ▷ Das erfreuliche Ergebnis 2009 basierte vor allem auf einem guten zweiten Halbjahr.
- ▷ Wir haben erneut eine deutliche Prämie auf unsere Kapitalkosten verdient.
- ▷ Wir schlagen Ihnen die 8. Dividenderhöhung in Folge vor.

Mein Dank geht vor allem – und dies ganz besonders – an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr weltweit hart

und engagiert gearbeitet haben, um den Konzern sicher durch das unruhige Fahrwasser des Jahres 2009 zu bringen. Der abrupte Nachfragerückgang Ende 2008 und die notwendigen Strukturanpassungen haben auf das gesamte Unternehmen großen Druck ausgeübt. Ruhig und besonnen hat die Belegschaft weltweit die erforderlichen Maßnahmen mitgetragen und daher zu unserem Erfolg beigetragen.

FUCHS PETROLUB geht mit einem Ergebnis von 121 Mio. € nach Steuern gestärkt aus dem Geschäftsjahr 2009 hervor.

Ich denke, ich spreche diesen Dank auch in Ihrem Namen aus. Mein Dank geht auch an meine Kollegen im Vorstand und in der Konzernleitung, die in den vergangenen zwei Jahren unter schwierigen Bedingungen als Team hervorragend für und miteinander gearbeitet haben.

Ich möchte mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen bei unserem Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Vertrauen und besonnenes Handeln waren insbesondere Anfang 2009 von großer Bedeutung. Hervorzuheben ist das Engagement unseres Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Prof. Strube, der den Vorstand und insbesondere mich, unterstützend begleitet sowie mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mein Dank gilt auch meinem früheren Vorstandskollegen Herrn Frank Kleinman, der Ende 2009 in seinen wohlverdienten Ruhestand ging. Er hat unser erfolgreiches Amerika-Geschäft aufgebaut und zu einer tragenden Säule von FUCHS PETROLUB geformt. Die Gruppenentwicklung wurde durch ihn über mehrere Jahrzehnte in eindrucksvoller Weise geprägt. Wichtig für mich waren seine stetige Unterstützung und sein Rat insbesondere während meiner Anfangszeit bei FUCHS, die ich in Chicago verbrachte. „Thank you Frank“.

Das Jahr 2009 war in vielerlei Hinsicht ein bewegendes Jahr. Der Vorstand und ich möchten an dieser Stelle unseres langjährigen Aufsichtsratsmitglieds Hans-Joachim Fenzke gedenken, der im November im Alter von 64 Jahren verstarb. Durch sein Engagement leben wir bei FUCHS die Mitbestimmung auf einer partnerschaftlichen und fairen Basis. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die solide Bilanz und ein stabiles Aktionariat waren wichtige Erfolgsfaktoren.

FUCHS PETROLUB geht gestärkt aus dem Krisenjahr 2009 hervor. Die seit Jahren konsequent verfolgte Strategie der Fokussierung auf Spezialitäten und Nischen, einer ausgeprägten Kundenorientierung sowie der Technologieführerschaft in wichtigen Anwendungsgebieten hat sich in den schwierigen Monaten Ende 2008 und Anfang 2009 bewährt. Dieses erfolgreiche und bewährte Geschäftsmodell war der Schlüssel zum Erfolg, den wir im Jahr 2009 mit seinen großen Herausforderungen erwirtschaftet haben. Die solide Bilanz und ein stabiles Aktionariat, die die Unabhängigkeit des Unternehmens gewährleisten, waren weitere wichtige Erfolgsfaktoren.

Das Jahr 2009

Bevor ich auf die Vorlagen des Vorstands, insbesondere die Geschäftszahlen des Jahres 2009 eingehe, möchte ich auf unseren ausführlichen Geschäftsbericht verweisen, der in den Foyers für Sie ausliegt. Der diesjährige Geschäftsbericht steht unter dem Motto „Spezialisierung schafft Vielfalt“.

FUCHS konnte das Geschäftsjahr 2009 erfolgreich gestalten. Der Ende 2008 eingetretene Konjunkturerbruch, der im ersten Quartal des Jahres 2009 seinen Höhepunkt hatte, beeinträchtigte unser Geschäft deutlich. Auch wenn sich zwischenzeitlich die

Lage auf den weltweiten Märkten etwas verbessert hat, bestellen unsere Kunden noch immer wesentlich weniger als in den starken Vorkrisenjahren. Das gute Ergebnis im zweiten Halbjahr 2009 basierte insbesondere auf den vom Management frühzeitig getroffenen Gegenmaßnahmen.

Der Konzern erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von 1,2 Mrd. €. Der organisch bedingte Umsatzrückgang lag bei 15 %. Dieser Rückgang war volumengetrieben. Im ersten Halbjahr betrug der Rückgang gar 21 %. In der zweiten Jahreshälfte hat sich das Geschäft auf niedrigem Niveau leicht belebt, allerdings ist der Vorjahresvergleich durch den Basiseffekt beeinflusst. Insgesamt hatten die Währungskurseffekte im Jahr 2009 nur einen geringen Einfluss auf den Konzernumsatz, der zur Hälfte in Euro erwirtschaftet wird. Kleinere Akquisitionen in den USA sind strategisch von Bedeutung, brachten aber keinen nennenswerten Umsatzbeitrag.

FUCHS PETROLUB ist global präsent. In unserem Heimatmarkt Europa sowie in Nord- und Südamerika mussten wir im bestehenden Geschäft Umsatzrückgänge von knapp 20 % in Kauf nehmen. Asien-Pazifik und Afrika hat als einzige Region den Umsatz organisch geringfügig gesteigert und wurde dadurch für den Konzern noch bedeutender.

Die Entwicklung der Wachstumsregion Asien-Pazifik und Afrika ist über viele Jahre sehr erfreulich.

Die Entwicklung der Wachstumsregion Asien-Pazifik und Afrika ist über viele Jahre sehr erfreulich. Der Anteil am Gruppenumsatz verdoppelte sich in den letzten 10 Jahren auf nahezu 30 %. Besonders erwähnenswert ist die Entwicklung unserer chinesischen Gesellschaft. Das neue Werk in Schanghai, welches als Teil unserer 70 Mio. € schweren Investitionsoffensive Ende 2008 eingeweiht wurde, war hierbei ein wichtiger Er-

folgsfaktor. Von großer Bedeutung ist allerdings – wie bei den anderen FUCHS Gesellschaften in aller Welt auch – ein motiviertes und engagiertes Team vor Ort.

FUCHS hat die Krise als Chance genutzt.

FUCHS hat die Krise als Chance genutzt und geht gestärkt aus dieser für uns alle herausfordernden Zeit hervor. Nur durch beherztes und frühzeitiges Handeln konnten die Weichen richtig gestellt werden. Wichtig war die Anhebung und Stabilisierung der Verkaufsmargen. Nach den sprunghaft und stark angestiegenen Rohstoffkosten im Jahr 2008 dauerte es einige Monate, bis unsere Preisanpassungen im Markt Wirkung zeigten. Im Vorjahresvergleich stützte allein dieser Effekt einen großen Teil des Ergebnisses. Ebenso wichtig war die frühzeitige Anpassung der Strukturen an die veränderten Marktbedingungen. Ein Großteil der Kosteneinsparungen konnte aus dem bei FUCHS hohen umsatzabhängigen variablen Kostenblock beigesteuert werden. Ein Viertel der Einsparungen entfiel auf die Anpassung der Mitarbeiterzahl, insbesondere in den Bereichen Produktion und Verwaltung, an den deutlich gesunkenen Geschäftsumfang. Dies waren schwierige Entscheidungen, die wir vor eineinhalb Jahren zu treffen hatten. Heute können wir den Blick wieder nach vorne richten.

Basierend auf einem auf Vorjahreshöhe liegenden operativen Ergebnis haben wir insbesondere durch höhere Gewinne bei unserer Joint Venture Gesellschaft in Saudi Arabien das Konzern – EBIT, d.h. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, um knapp 5 % gesteigert. Eine geringere Zinslast und eine verbesserte Steuerquote führten zu einem um 10 % gestiegenen Nachsteuerergebnis von 121 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg aufgrund des im Jahr 2009 planmäßig beendeten Aktienrückkaufs um 14 %.

Im Verlauf des Jahres hat sich durch die von uns frühzeitig ergriffenen Maßnahmen sowie durch eine leichte Erholung des Geschäftsvolumens die Ergebnisdynamik verbessert. Knapp zwei Drittel des Ergebnisses wurden im zweiten Halbjahr erwirtschaftet.

Erneut erwirtschafteten alle drei Weltregionen zweistellige EBIT-Margen.

- ▷ Die Entwicklung in der Region Europa, die im vergangenen Jahr 57 % des Konzern-Umsatzes erbrachte, war besonders stark geprägt von der Weltwirtschaftskrise. Der Ergebnisrückgang ist vor allem auf die Schwäche des vierten Quartals 2008 und des ersten Halbjahrs 2009 zurückzuführen.
- ▷ Die renditestärkste Region im Konzern ist nach wie vor Nord- und Südamerika. Allerdings war auch das Geschäft in den USA von der Wirtschaftskrise beeinträchtigt. Die Nachfolge von Herrn Kleinman in den USA ist gut geregelt und verspricht Erfolg.
- ▷ Die Region Asien-Pazifik und Afrika hat nicht nur ihren Anteil am Gesamt-Umsatz des FUCHS PETROLUB-Konzerns auf knapp 30 % ausgebaut, sondern ist auch eine wichtige Ertragsstütze für den Konzern geworden. Unsere Gesellschaften in China, Australien, Mittleren Osten sowie in Südafrika haben erneut deutliche Zuwächse erzielt.

Erneut erwirtschafteten alle drei Weltregionen zweistellige EBIT-Margen.

Die hohe Mittelbindung aufgrund des abrupten Nachfragerückgangs Ende 2008 wurde im Jahr 2009 erfolgreich zurückgefahren. Ein Drittel des hohen Freien Cashflows von 181 Mio. € des Jahres 2009 basierte auf der umsatzbedingten Mittelfreisetzung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, FUCHS PETROLUB ist mit einer soliden Bilanz in die Krise gegangen und hat sie in dieser schwierigen Zeit weiter gestärkt. Mit einer Eigenkapitalquote von 53 % zum Jahresende sowie einer Überschussliquidität von 32 Mio. € hat der Konzern eine gesunde finanzielle Basis. Erstmals seit dem Börsengang im Jahr 1985 ist der Konzern per Saldo schuldenfrei.

Erstmals seit dem Börsengang im Jahr 1985 ist der Konzern per Saldo schuldenfrei.

Durch die gute finanzielle Situation haben wir uns Handlungsspielräume geschaffen. Die im Jahr 2008 gestartete Investitionsinitiative in Höhe von 70 Mio. € wurde nach Überprüfung trotz der Krise fortgeführt. Ein Drittel dieser Investitionen wird hier am Standort Mannheim getätigt. Insgesamt 8.000 m² zusätzliche Fläche für ein Vertriebs- und Forschungszentrum werden im Laufe dieses und des nächsten Jahres fertig gestellt.

Ein weiteres Drittel investierten wir in unser Spezialitätengeschäft FUCHS LUBRITECH. Die Erweiterung des Standorts in Kaiserslautern bietet ausreichend Platz für künftiges Wachstum. Mit dem für ausgewählte Wachstumsmärkte verbleibenden Drittel der Investitionen konnte der neue Standort in Schanghai, China im Jahr 2008 fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Der neue Standort in Mumbai, Indien wird im Laufe dieses Jahres bezogen. In Brasilien ist geplant, das für den Neubau notwendige Grundstück noch in diesem Jahr zu erwerben. Daneben prüfen wir einen Werksneubau in Russland.

Diese strategisch bedeutenden Investitionen in die Zukunft Ihres Unternehmens bilden die Plattform für weiteres profitables Wachstum.

Erneut hat FUCHS Wert geschaffen, d. h. eine Prämie auf die Kapital-

kosten verdient. Der Kapitalkostensatz des Konzerns liegt bei 11,5 % vor Steuern. Mit einer Gesamtkapitalrendite, auch ROCE oder Return On Capital Employed genannt, von 33 % im Berichtsjahr haben wir nicht nur unsere Kapitalkosten verdient, sondern darüber hinaus eine deutliche Prämie erwirtschaftet. Der Mehrwert von 117 Mio. €, den wir als FVA oder FUCHS Value Added bezeichnen, zeigt deutlich, dass der Konzern mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gut wirtschaftet und hervorragende Renditen erzielt. Diese Kennzahl der wertorientierten Unternehmensführung ist auch die Grundlage für Bonuszahlungen an Vorstand, Konzernleitung und das weltweite Management.

Diese wertorientierte Unternehmensführung von FUCHS PETROLUB ist Teil des Erfolgs und wird vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen.

Die Angst auf den Finanz- und Kapitalmärkten, ausgelöst durch die Weltwirtschaftskrise Ende 2008, hatte auch die Bewertung von FUCHS PETROLUB stark beeinträchtigt. Die guten Fundamentaldaten, die das Unternehmen im Jahr 2009 erneut vorgelegt hat, konnten das Vertrauen der Anleger in FUCHS PETROLUB wieder herstellen. Die Marktkapitalisierung stieg auf 1,5 Mrd. € Ende des Jahres 2009 und auf 1,6 Mrd. € Ende März dieses Jahres. Im Laufe der letzten 10 Jahre hat sich die Marktkapitalisierung Ihres Unternehmens mehr als verzehnfacht.

Im Laufe der letzten 10 Jahre hat sich die Marktkapitalisierung Ihres Unternehmens mehr als verzehnfacht.

FUCHS PETROLUB ist seit 25 Jahren an der Börse. Seit dem Börsengang gab es kein Jahr ohne Dividendenzahlung. Bis auf eine Ausnahme wurden in diesem Zeitraum die Dividenden jedes Jahr entweder stabil gehalten oder erhöht; im Schnitt stiegen Sie jährlich um 8 %. Auch für

das Jahr 2009 schlagen wir Ihnen vor, die Ausschüttungssumme zu erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen, die Dividende je Aktie um 10 Cent auf 1,70 € für die Vorzugsaktie und 1,64 € für die Stammaktie zu erhöhen. Das sind ca. 6% mehr als im Vorjahr.

Seit dem Börsengang gab es kein Jahr ohne Dividendenzahlung.

Das Jahr 2010

Unsere Pläne für das Jahr 2010 beruhen auf der konsequenten Nutzung der sich durch die Marktveränderungen ergebenden Möglichkeiten. Wir beobachten strukturelle Veränderungen im Markt für Hochleistungsschmierstoffe. Einige Wettbewerber verringern ihren Fokus in Vertriebsbereichen, die für uns Kernarbeitsgebiet sind. Andere Marktteilnehmer beschäftigen sich mit Grundsatzfragen der Nachfolge, Finanzierung sowie der Anpassung ihres Geschäftsmodells. FUCHS PETROLUB sieht diese Veränderungen als Chance für das eigene Geschäft. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und planen Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei Weltregionen.

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich im zweiten Halbjahr 2009 und zu Beginn dieses Jahres in vielen Ländern gebessert. Diese Entwicklung spiegelte sich auch im ersten Quartal 2010 wider.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich, wobei das erste Quartal 2009 eine sehr niedrige Bezugsgröße war. Der Geschäftsumfang ist nach wie vor nicht auf das Vorkrisenniveau zurückgekehrt. Das EBIT und das Ergebnis nach Steuern stiegen erheblich und knüpften nahtlos an die gute Entwicklung des zweiten Halbjahres 2009 an.

Das Jahr 2010 bietet für FUCHS eine Vielzahl von Möglichkeiten. Wir streben an, beim EBIT den bisherigen Rekordwert des Jahres 2007 in Höhe von 195 Mio. € zu übertreffen. Die

Ergebnisdynamik des zweiten Halbjahrs 2009 und des ersten Quartals 2010 sollte allerdings nicht ins zweite Halbjahr 2010 fortgeschrieben werden. Auch wenn der Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise vorüber sein sollte, gibt es auf den weltweiten Märkten nach wie vor Unwägbarkeiten. Die Herausforderungen sind

- ▷ große Unsicherheit auf den weltweiten Finanzmärkten,
- ▷ drohende Firmeninsolvenzen,
- ▷ steigende Rohstoffkosten,
- ▷ volatile Währungen durch hohe Staatsverschuldung und
- ▷ eine allgemeine Inflationserwartung.

Wir wollen diese Herausforderungen meistern, indem wir unsere Stärken nutzen.

FUCHS PETROLUB ist in einer soliden und stabilen Verfassung. Unser Geschäftsmodell hat sich in der Krise erneut bewährt. Wir sehen aufgrund der von mir bereits ausgeführten Marktveränderungen Chancen für unser Unternehmen, die wir konsequent nutzen wollen.

FUCHS PETROLUB ist in einer soliden und stabilen Verfassung.

Wir fokussieren uns im Jahr 2010 und den folgenden Jahren insbesondere auf Umsatzwachstum als Werttreiber. 100 zusätzliche Stellen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb sind geplant und werden im Laufe des Jahres besetzt. Der Schwerpunkt liegt in den Wachstumsregionen Asien-Pazifik, Afrika, Südamerika und Osteuropa. Viele Einzelprojekte sind in der Umsetzung. Flankierend prüfen wir potentielle Akquisitionsprojekte. Wenn strategisch und finanziell interessante Geschäfte verfügbar werden, haben wir die dafür notwendigen Mittel. Wir werden die Bruttomarge verteidigen und unser diszipliniertes Kostenmanagement fortführen.

FUCHS ist der globale Schmierstoffspezialist. Die intensive For-

schung und Entwicklung, das spezifische Anwendungs-Knowhow sowie die Nähe zu unseren Kunden sind die wesentlichen Treiber für unseren Geschäftserfolg. Neu entwickelte Schmierstoffe sind präzise auf die Kundenanforderungen abgestimmt. Dabei ist der Schmierstoff ein hoch entwickelter Konstruktions- bzw. Prozessbestandteil. Über 100.000 Kunden in aller Welt vertrauen auf unsere nahezu 80-jährige Erfahrung und unser weltweites Team von Schmierstoffspezialisten. FUCHS ist in aller Welt anerkannt für leistungsstarke Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten für nahezu alle Anwendungsbereiche und Branchen. Einige davon will ich Ihnen kurz vorstellen.

Wir werden die Bruttomarge verteidigen und unser diszipliniertes Kostenmanagement fortführen.

Die hydraulischen Stützzyylinder in Strebausbauten im Untertagebergbau werden weltweit mit schwer entflammaren Hydraulikflüssigkeiten unserer SOLCENIC Reihe betrieben. Die Gewinnungsmaschinen mit den Walzenladergetrieben werden sicher und zuverlässig mit POWERGEAR Getriebeölen geschmiert. FUCHS ist mit diesen und einer Vielzahl weiterer Spezialprodukte ein zuverlässiger Partner für Minenbetreiber in aller Welt. Speziell geschultes Personal stellt vor Ort auch unter extremen äußeren Bedingungen den reibungslosen Betrieb der Anlagen unserer Kunden sicher.

Stahl schmieden, walzen und die Oberfläche vor Korrosion schützen, das sind die typischen Anwendungsgebiete für die FUCHS Spezialschmierstoffe LUBRODAL, TRENOIL und ANTICORIT. Ihr weltweiter Einsatz in der Metallverarbeitung und im Fahrzeugkarosseriebau sorgt für bessere Leistungen, schafft Kompatibilität für nachgelagerte Prozesse und erzielt erhebliche Einsparpotentiale bei unseren Kunden.

Schon seit Jahrzehnten ist FUCHS Marktführer bei Korrosionsschutzmedien für Automobilebleche. In den letzten Jahren haben wir unsere Kompetenz und Marktdurchdringung mit Kaltwalzemulsionen, also eine vorgelegerte Bearbeitungsstufe, erfolgreich ausgebaut. Unsere einzigartige Formulierungstechnologie erlaubt es, die Walzemulsion individuell an den Walzprozess und die spezifischen Materialien anzupassen und somit unseren Kunden den Betrieb der Anlagen unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen. So konnten unter anderem Erfolge beim Kaltwalzen von Edelstahl und schwer bearbeitbarem Elektrostahl erzielt werden.

Schon seit Jahrzehnten ist FUCHS Marktführer bei Korrosionsschutzmedien für Automobilebleche.

Unsere Kühlschmierstoffe ECOCOOL und ECOCUT bieten effiziente und innovative Lösungen für alle Werkstoffe und Bearbeitungsverfahren.

Neben den klassischen Anwendungen der Spanabhebung im Motoren-, Getriebe und Komponentenbau der Automobilindustrie wurden neue Nischenanwendungsgebiete in der Medizintechnik und der Luftfahrtindustrie definiert und Projekte erfolg-

versprechend gestartet. Es handelt sich hierbei um anspruchsvolle Bearbeitungsverfahren für Titanlegierungen mit langjährigen Freigabeprozessen. Dies verwundert auch nicht,

Unsere Kühlschmierstoffe ECOCOOL und ECOCUT bieten effiziente und innovative Lösungen für alle Werkstoffe und Bearbeitungsverfahren.

denkt man gerade einmal an die Qualitätsanforderungen für einen Kühlschmierstoff zur Bearbeitung von Implantaten wie z.B. den künstlichen Hüftgelenken. Nicht minder anspruchsvoll sind die Anforderungen in der Luftfahrtindustrie. Hier ist der Kühlschmierstoff meist Teil einer Baumusterfreigabe. All dies beschreibt die vertrauensvolle Technologiepartnerschaft mit unseren Kunden, das Anwendungs- und Rezeptur-Knowhow sowie die hohen Qualitätsstandards von FUCHS, die auch Arbeitshygiene und Umweltschutz umfassen.

Spezialgetriebeöle und Spezialfette für Windkraftanlagen sind unser Beitrag für ein natürliches und nachhaltiges Energiekonzept der Zukunft.

Entscheidend sind Freigaben der Hersteller von Windkraftanlagen und der Betreiber von Windparks. FUCHS ist ein Systemanbieter für Schmierfette für die Rotorenblätter und Turmlager sowie für Spezialöle für die Antriebsgetriebe.

Meine sehr geehrte Damen und Herren, wir werden den von uns mit Erfolg begangenen Weg auch in der Zukunft konsequent fortsetzen. Wir streben an, sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis im Jahr 2010 zuzulegen. FUCHS PETROLUB verfügt über ein nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell, eine sehr solide Bilanz, eine hohe Ertragskraft und insbesondere eine motivierte Mannschaft. Das weltweite FUCHS-Team arbeitet daran, unsere Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen noch erfolgreicher zu machen.

Wir streben an, sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis im Jahr 2010 zuzulegen.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich sehr herzlich für Ihre Unterstützung sowie für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.